

140 Jahre Kotányi

2021 feiert das Traditionsunternehmen sein Jubiläum – eine Erfolgsgeschichte von internationalem Format, die 1881 im ungarischen Szeged mit Paprikapulver begann



Kotányi

Die Leidenschaft für authentische Kräuter und Gewürze brachten Firmengründer Janos Kotányi 1881 dazu, in seiner Heimatstadt Szeged eine Paprikamischung zu kreieren, mit der er die heimischen Küchen erobern wollte.

Die feine Rezeptur des Jungunternehmers überzeugte, **Kotányi** avancierte in kürzester Zeit zum k.u.k. Hoflieferanten und gründete einen Sitz in Wien Döbling. Der Weg für Österreichs

traditionsreichste Gewürzdynastie war gegebnet: Seither ist Kotányi als Marktführer aus Österreichs Küchen nicht mehr wegzudenken und exportiert seine hochwertigen Produkte in über 32 Länder. Tendenz steigend: Im Hauptmarkt Russland konnte die Position im Vorjahr um 15 Prozent ausgebaut und mit den stark nachgefragten Gewürzmühlen auch das Interesse des asiatischen Markts mehr als geweckt werden – so zählen Markteintritte in Singapur und Malaysia zu den aktuellen Erfolgen des Unternehmens.

Kotányi: Freude an der Weiterentwicklung

Der Pioniergeist von einst prägt das Unternehmen bis heute: Erwin Kotányi führt den Familienbetrieb bereits in vierter Generation – seit 40 Jahren schreibt er mit der Erschließung neuer Märkte, innovativen Ideen und dem Ausbau des Produktportfolios die Kotányi-Geschichte erfolgreich weiter. Impulse für die stetige Weiterentwicklung des Unternehmens sind Trends, Marktgegebenheiten, aber auch sich verändernde Rahmenbedingungen: „Gerade das Jubiläumsjahr 2021 hat uns mit Lockdowns und Gastronomieschließungen gezeigt, wie schnell sich die Lebenssituationen ändern können. Da ist es von Vorteil, wenn man als Unternehmen breit aufgestellt ist“, so Erwin Kotányi. „Daheim Kochen boomt und mit unserer Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und anwendungsfertigen Gewürzmischungen lassen sich ganz einfach variantenreiche Gerichte zubereiten – das schätzen Konsumentinnen und Konsumenten sehr.“

Auch Brotbacken haben viele für sich entdeckt. Das Kotányi Brot-Mix-Sortiment avancierte dadurch in kürzester Zeit zum Trendprodukt. Die Wiederentdeckung des sinnlichen Koch- und Genusserlebnisses entspricht dabei Kotányis Philosophie: „zur Freude am Kochen inspirieren“.

Geschmackserlebnis im Wandel

Ein zentraler Erfolgsfaktor des Traditionsunternehmens Kotányi

war und ist auch die Entwicklung von Produktneuheiten. Schon 1912 führte das rasche Wirtschaftswachstum dazu, dass Janos Kotányi seine Paprikaproduktion um eine vielseitige Würzpalette erweiterte. Ein wichtiger unternehmerischer Milestone war die 2003 kreierte Kotányi-Gewürzmühle mit Spezialmahlwerk und ergonomischem Design, die als echte Innovation Einzug in die Küchen hielt und in den Folgejahren zahlreiche Märkte von Brasilien über Malaysia bis China eroberte.

Sowohl 2020 als auch das aktuelle Jahr 2021 brachten besonders viele Neuheiten: feinwürzige „Apfel Chips“ aus 100% österreichischen Äpfeln, die Kaffeegewürzmühlen-Linie „My Coffee Spice“ und die neue „Quick&Easy“-Reihe für die einfache, schnelle und gesunde Küche. Darüber hinaus tragen individuelle Kreationen nach dem Unternehmensmotto „Spice up my life“ den zeitgemäßen Kotányi-Lifestyle weiter in die Welt hinaus.

Der Traum von der weiten Welt

1881 soll Gründer Janos Kotányi die Welt in seiner Fantasie bereist haben – 1912 exportierte er seine Produkte dann real in Metropolen wie Budapest, Berlin, München, Boston und New York.

Hundert Jahre nach der Firmengründung richtete Erwin Kotányi seine Aufmerksamkeit nach Zentral- und Osteuropa und investierte bis Anfang der 1990er-Jahre intensiv in die Markterschließung dieser Regionen. Parallel dazu erfolgte auch der Markteintritt in Deutschland, Italien und Russland. 2006 folgte die geschäftliche Ausweitung nach China und Ende 2018 wurde Kotányi in Russland zum Marktführer.

Die wachsende internationale Nachfrage hatten bereits 1989 zur

Entscheidung geführt, den Firmensitz von Wien-Döbling nach Wolkersdorf im Weinviertel zu verlegen und damit den Grundstein für einen hochmodernen Entwicklungs- und Produktionsstandort zu setzen.

Für die Gewürz-Zukunft gerüstet

... und so startete im März 2021 die Errichtung eines neuen Logistikcenters in Wolkersdorf – mit 5.700 Quadratmetern Fläche für Fertigwaren für Österreich und ganz Europa. „Mit der Investition von sieben Millionen Euro stärken wir erneut den Standort Wolkersdorf und leisten einen weiteren Beitrag zur Sicherung der aktuell 300 Arbeitsplätze“, unterstreicht Geschäftsführer Erwin Kotányi.

Bereits 2019 wurde dort in die Errichtung einer Halle und die Installation einer 6.500 Quadratmeter großen Photovoltaik-Anlage investiert. Gut gerüstet für die Zukunft kann der 140 Jahre alte Traditionsbetrieb somit vom Weinviertel aus die ganze Welt beliefern und weiter wachsen.



□□□□ Vor allem die feine Wiener Gesellschaft ist von der Paprika Mischung angetan. Und so expandiert Janos Kotányi 1884 nach Döbling in Wien.

□□□□



□□□□*Der heutige Firmenstandort in Wolkersdorf spielt auf fast 6.000 m² alle Stückl'n*
□□□□



□□□□*Mit Träumereien fängt alles an: In seiner Fantasie bereist der junge Janos Kotányi die ganze Welt, entdeckt dabei viele exotische Kräuter und Gewürze. Zurück in der Realität gründet er um 1881 das Unternehmen Kotányi und nimmt seine erste Paprikamühle in Betrieb.*

□□□□



□□□□Kotányi Sujet aus dem Jahr 1963

□□□□

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at